



## Detailansicht des Registereintrags

### IKEA Deutschland GmbH & Co. KG

Stand vom 27.02.2025 10:31:00 bis 14.07.2025 11:03:08

Kommanditgesellschaft (KG)

<b>Registernummer:</b>	R002456
<b>Ersteintrag:</b>	01.03.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	27.02.2025
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	27.02.2025
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Sonstiges Unternehmen
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: IKEA Deutschland GmbH & Co KG Am Wandersmann 2-4 65719 Hofheim-Wallau Deutschland  Telefonnummer: +4961225850 E-Mail-Adressen: deutschland.presse@ingka.ikea.com Webseiten: <u><a href="http://www.ikea.de">www.ikea.de</a></u>

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 09/23 bis 08/24

Wirtschaftliche Tätigkeit

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 09/23 bis 08/24

290.001 bis 300.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 09/23 bis 08/24

1,50

**Vertretungsberechtigte Person(en):****1. Walter Kadnar**

Funktion: CEO & CSO

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):****1. Katarzyna Dulko-Gaszyna****2. Enita Ramaj****3. Vera Heitmann****4. Judith Pierau****5. Walter Kadnar****Mitgliedschaften (19):**

1. HDE Handelsverband Deutschland
2. Bevh
3. IFH Institut für Handelsforschung
4. EHI Einzelhandelsinstitut Köln
5. DIHK
6. Schwedische Handelskammer
7. ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss Deutschland
8. urbanicom verein für Stadtentwicklung und Handel e.V.
9. NABU Deutschland
10. Klimaschutzunternehmen e.V.
11. UNICEF Deutschland
12. Save the Children Deutschland
13. Verein Frauenhauskoordinierung
14. UNO Flüchtlingshilfe Bonn
15. DIHK Netzwerkunternehmen integrieren Flüchtlinge
16. Synergie für Vielfalt
17. Beyond Gender Agenda
18. Charta der Vielfalt e.V.
19. Vielfalt ist Zukunft

**Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

**Interessen- und Vorhabenbereiche (17):**

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Energienetze; Erneuerbare Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration";

Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Verkehrsinfrastruktur; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; E-Commerce; Handel und Dienstleistungen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

**Beschreibung der Tätigkeit:**

Seit 1974 ist IKEA in Deutschland vertreten, aktuell betreiben wir IKEA-Einrichtungshäuser und Planungsstudios an mehr als 60 Standorten. In Deutschland beschäftigen wir über 20.000 Mitarbeiter:innen und gemeinsam arbeiten wir an der Umsetzung der IKEA-Vision: „Den vielen Menschen einen besseren Alltag schaffen.“

Die Public Affairs Arbeit von IKEA Deutschland dient dem Aufbau und der Pflege von Beziehungen mit Stakeholdern aus Politik und Ministerien, sowie mit Verbänden und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Ziel ist es, die Interessen des Unternehmens im Bereich Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik zu vermitteln und Impulsgeber im Hinblick auf zukunftsgerichtete Standort- und Unternehmenspolitik zu sein. Zu unseren Themenschwerpunkten in Deutschland gehören Ressourcen- und Kreislaufwirtschaft, sowie der Ausbau der E-Mobilität und der erneuerbaren Energien. Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreter:innen der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages geführt. Darüber hinaus werden in Einzelfällen auch Stellungnahmen und Gutachten zu konkreten Regelungsvorhaben erarbeitet und übermittelt.

## Konkrete Regelungsvorhaben (5)

---

### 1. Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) für Matratzenrecycling

**Beschreibung:**

IKEA Deutschland setzt sich ein für die Einführung der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) im Bereich Matratzen und fordert ein bundesweit verbindliches EPR-System für das Matratzenrecycling, das Hersteller, Einzelhändler und Importeure für die Organisation und Finanzierung der Sammlung und des Recyclings von Altmatratzen in die Pflicht nimmt. Ein solches EPR-System für Matratzenrecycling ist bereits in Belgien, Frankreich und den Niederlanden umgesetzt. Gleichzeitig begrüßen wir die Bestrebungen des Europäischen Parlaments, EPR-Systeme auf Matratzen auszuweiten.

**Betroffenes geltendes Recht:**

KrWG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2406110124 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 16.05.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **Aktive Gestaltung der Einwanderungspolitik, um dem Fach- und Arbeitskräftemangel zu begegnen**

**Beschreibung:**

IKEA Deutschland setzt sich mit anderen Partnern innerhalb des Netzwerkes "Vielfalt ist Zukunft" für eine aktive Gestaltung der Einwanderungspolitik ein, um Deutschland als offenes Einwanderungsland zu stärken. Konkrete Forderungen betreffen die Aufhebung von möglichen Arbeitsverboten, Entfristung des aktuellen Chancenaufenthaltsrechtes, rasche Visaerteilung und unbürokratisches Erteilen von Arbeitserlaubnissen sowie ein schneller Familiennachzug.

**Betroffenes geltendes Recht:**

AufenthG 2004 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration" [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. **SG2406110128** (PDF - 3 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 22.03.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

3. **Bessere Netzanbindung für Ausbau Ladeinfrastruktur**

**Beschreibung:**

Klimaneutrale Mobilität über die gesamte Lieferkette und insb. in der letzten Meile sind wichtiger Teil der Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie. Ziel ist es, bis 2030 die Emissionen aus der Kunden- und Mitarbeiteranreise zu den IKEA Standorten zu halbieren. Die Umstellung auf Elektromobilität und das Angebot von Ladeinfrastruktur an den IKEA Standorten bildet dafür ein wichtiges Grundgerüst. Der notwendige Ausbau der Ladeinfrastruktur ist zu 100 Prozent abhängig von einer ausreichenden Netzkapazität vor

Ort. Notwendig sind beschleunigte und digitalisierte Prozesse auf seiten der Netzbetreiber. Darüber hinaus müssen die neuen Vorgaben zur Installation von Ladesäulen im Einklang mit den Landesbauordnungen sein.

**Interessenbereiche:**

Energienetze [alle RV hierzu]

4. **Gleichbehandlung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben**

**Beschreibung:**

Elektro-Lieferfahrzeuge haben ein höheres Grundgewicht als solche mit Verbrennungsmotor. Die Batterie macht bei 3,5 Tonnen Fahrzeug rund 600 Kilogramm aus. Es gibt zwar eine Ausnahmegenehmigung, dass E-Transporter mit einer Auflastung gemäß dem Mehrgewicht des alternativen Antriebs, aber nicht mehr als 4,25 Tonnen, auch wie ein 3,5 Tonnen Fahrzeug mit Führerscheinklasse B gefahren werden dürfen. Diese Ausnahmegenehmigung erstreckt sich nicht auf weitere Regelungen, so dass Pflichten aus dem Güterkraftverkehrsgesetz erfüllt werden müssen, z. B. Fahrtenschreiber, Stellen eines Verkehrsleiters, Nachweis einer Betriebsstätte etc. Fahrzeuge, die Möbel in Wohngebieten ausliefern, müssen so die gleichen Anforderungen erfüllen wie LKW auf Autobahnen. Das bremst die Umstellung auf E-Mobilität.

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Verkehr" [alle RV hierzu]

5. **Schnelle Einrichtung des Härtefallfonds für SED-Opfer**

**Beschreibung:**

IKEA Deutschland hat am 29.10.2024 bei der SED-Opferbeauftragten eine Absichtserklärung übergeben, den geplanten bundesweiten Härtefallfonds für die Opfer der SED-Diktatur mit einem Betrag von 6 Millionen Euro zu unterstützen. IKEA hat intensiv an der Aufarbeitung der Geschehnisse von vor 25 bis 30 Jahren gearbeitet und bleibt einem fairen und verantwortungsvollen Umgang verpflichtet. Mit der Vereinbarung der konkreten finanziellen Unterstützung des Härtefallfonds, kommt für IKEA, die UOKG und die SED-Opferbeauftragte ein gemeinsamer Weg zum Abschluss. IKEA Deutschland setzt sich dafür ein, dass der Härtefallfonds noch in dieser Legislaturperiode auf den Weg gebracht wird. Die Opfer der SED-Diktatur müssen schnellstmöglich die angekündigte finanzielle Hilfe erhalten.

**Bundestags-Drucksachenummer:**

BT-Drs. 20/12789 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für die Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]

## Angaben zu Aufträgen (0)

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 09/23 bis 08/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

---

Geschäftsjahr: 09/23 bis 08/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Mitgliedsbeiträge

---

Geschäftsjahr: 09/23 bis 08/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

---

Geschäftsjahr: 09/23 bis 08/24

[ingkagroup\\_annualsummaryandsustainabilityreport\\_fy24.pdf](#)

## Eigener Verhaltenskodex

---

[ikea-code-of-conduct-the-iway-standard.pdf](#)